



# GREEN LEASE

Empfehlungshandbuch

GEMEINSAM FÜR EINE GUTE ZUKUNFT.

SIGNA





# Verantwortung übernehmen. Gemeinsam etwas bewegen.

Nachhaltigkeit und Klimawandel – zwei Begriffe, die allgegenwärtig sind. Aber wie stehen sie in Zusammenhang mit Ihnen und SIGNA?

Der Klimawandel und die stetig zunehmende Urbanisierung sind wesentliche Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, um eine nachhaltige Entwicklung zu sichern. Insbesondere die Immobilienbranche muss ihre Verantwortung bewusst wahrnehmen und proaktiv handeln.

Um eine langfristige Veränderung zu bewirken, müssen wir alle gemeinsam aktiv diesen Prozess vorantreiben. Denn es gilt stets:

**NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR EINE  
GUTE ZUKUNFT GESTALTEN.**

Wie können wir diesen Herausforderungen begegnen? Das erfahren Sie auf den kommenden Seiten unseres Empfehlungshandbuchs.



# Immobilien gemeinsam nachhaltig bewirtschaften.

Liebe Mieter:innen,

eine Immobilie ist ein Ort, an dem wir arbeiten, leben, einkaufen und uns im Alltag individuell entfalten – und gleichzeitig auch ein Ort, der große Verantwortung trägt. Denn global entstehen rund 40 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen an Gebäuden oder durch Gebäude.<sup>1</sup>

Die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Gebäude ist eines unserer wichtigsten Ziele. Auf dem Weg zu ökologisch effizienteren und nachhaltigeren Gebäuden können wir nur gemeinsam gute Fortschritte erzielen.

In Ihrem Mietvertrag finden Sie „Green Lease“-Klauseln, die eine Verbesserung der Umweltleistung des Gebäudes durch uns als Eigentümer und Sie als Mieter:innen festlegen.

Mit diesem ersten „Green-Lease-Empfehlungshandbuch“ wollen wir Ihnen aufzeigen, in welchen Bereichen wir auf nachhaltige Bewirtschaftung achten. Um das gemeinsame Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, möchten wir Ihnen konkrete Empfehlungen an die Hand geben, mit welchen Maßnahmen Sie zu einer bewussten Nutzung beitragen können.



Wir wollen Sie dazu aufrufen, in den Bereichen **Energie/Emissionen, Abfall, Reinigung, Mobilität und Umbaumaßnahmen/Inventar** die Gestaltungsmöglichkeiten, über die Sie verfügen, zu nutzen und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Ziele des europäischen Green Deal zu leisten.

Wir sind uns bewusst, dass sämtliche Maßnahmen im Besonderen alltagstauglich und für Eigentümer und Mieter:innen gleichermaßen wirtschaftlich sinnvoll sein müssen. Wir sehen jedoch die Chance, partnerschaftlich einen positiven Beitrag für die Umwelt und damit für kommende Generationen zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr SIGNA Team

Dieses Handbuch ist rechtlich nicht bindend und kann von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Änderungen haben keinen Einfluss auf den bestehenden Mietvertrag.

# Wir denken langfristig. Nachhaltigkeit als Teil unserer DNA.

IM RAHMEN DES PARISER KLIMA-ABKOMMENS WURDE DAS GLOBALE ZIEL GESETZT, DIE ERDERWÄRMUNG AUF DEUTLICH UNTER 2°C GEGENÜBER DEM STAND VON VOR DER INDUSTRIALISIERUNG ZU BEGRENZEN.

Als Immobilienunternehmen sind wir Teil der Gesellschaft. Die Immobilien, die wir sanieren oder in die wir neu investieren, prägen das Stadtbild positiv und wirken sich darüber hinaus auf Mensch und Umwelt nachhaltig aus.

Als verantwortungsvolles Unternehmen wollen wir uns den ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Nachhaltigkeit verstehen wir daher als Teil unserer DNA. Als Partner der Städte und Kommunen leisten wir mit unseren attraktiven Bestandsgebäuden einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Wir arbeiten für lebenswerte Städte und denken Themen wie Innenstadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Nutzungsvielfalt, Vernetzung und Mobilität neu.



Dabei ist es unser klares Bekenntnis, zukunftsweisende Gebäude zu erschaffen, die über viele Jahrzehnte von Mieter:innen, Anrainer:innen und der Stadt als Lebens- und Arbeitsräume genutzt werden können. Unser Anspruch ist es, mit unseren Immobilien höchstmögliche Nachhaltigkeitsstandards zu erfüllen, damit sie als Green Buildings zertifiziert werden können. Dazu gehören eine gesunde Mischung an Nutzungsarten, neue Mobilitätskonzepte sowie die Senkung der Umweltbelastung während des Baus und im künftigen Betrieb durch den Einsatz modernster Technologien und Materialien.

Als Mitglied des United Nations Global Compacts (UNGC) setzen wir in unserem Geschäftsalltag die zehn UNGC-Prinzipien für Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt- und Klimaschutz sowie Korruptionsprävention um. Dieses Wertebündnis der Vereinten Nationen ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Darüber hinaus sind wir Mitglied von respACT.



## Sustainable Development Goals

Wir leisten einen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals; SDGs), insbesondere zu den folgenden neun Zielen:



## ESG-Strategie mit klaren Zielen

Im Rahmen unserer Strategie „Our sustainable SIGNature 2025“ haben wir uns in den drei strategischen Handlungsfeldern „Nachhaltige Gebäude“, „Attraktiver Arbeitgeber“ und „Corporate Governance und Compliance“ konkrete Ziele gesetzt und Maßnahmen definiert. Details zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie auf unserer Webseite.



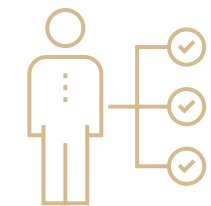
[www.signa.at/de/realstate/nachhaltigkeit/](https://www.signa.at/de/realstate/nachhaltigkeit/)

Wir haben uns unter anderem dazu verpflichtet, unsere Gebäude nach Green-Building-Standards zertifizieren zu lassen. Hierzu nutzen wir überwiegend internationale Zertifizierungen. Bei Gebäuden, die aktuell noch nicht zertifiziert sind, prüfen wir, ob eine Nachzertifizierung durchgeführt werden kann.

## Unsere strategischen Handlungsfelder



NACHHALTIGE  
GEBÄUDE

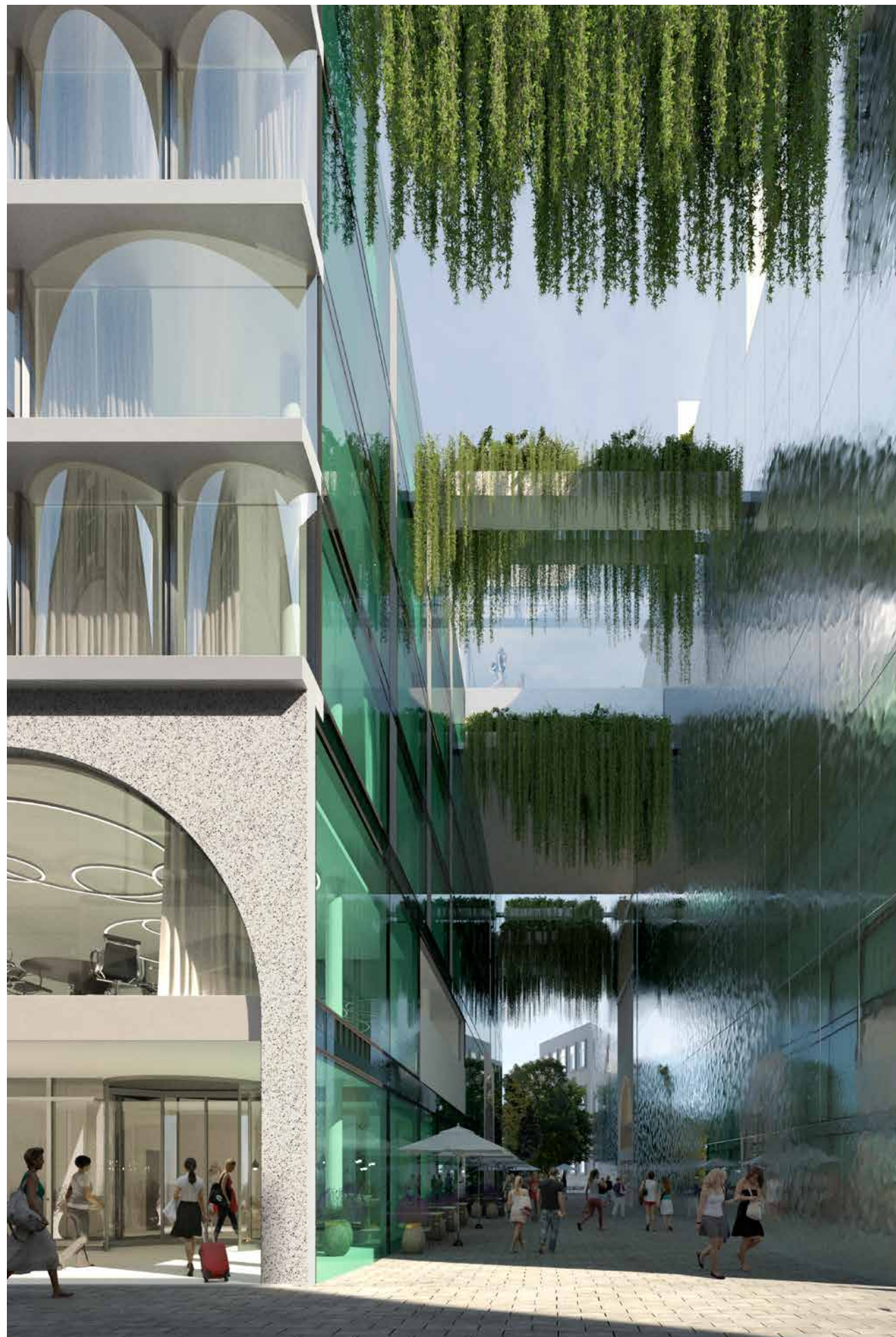


ATTRAKTIVER  
ARBEITGEBER



CORPORATE GOVERNANCE  
UND COMPLIANCE





# Grüne Immobilien. Sie können einen wichtigen Beitrag leisten.



## Umbaumaßnahmen/ Inventar

Die Nutzung von schadstofffreien/  
zertifizierten Materialien verbessert  
das Raumklima und kommt der  
Gesundheit der Endnutzer:innen  
zugute.



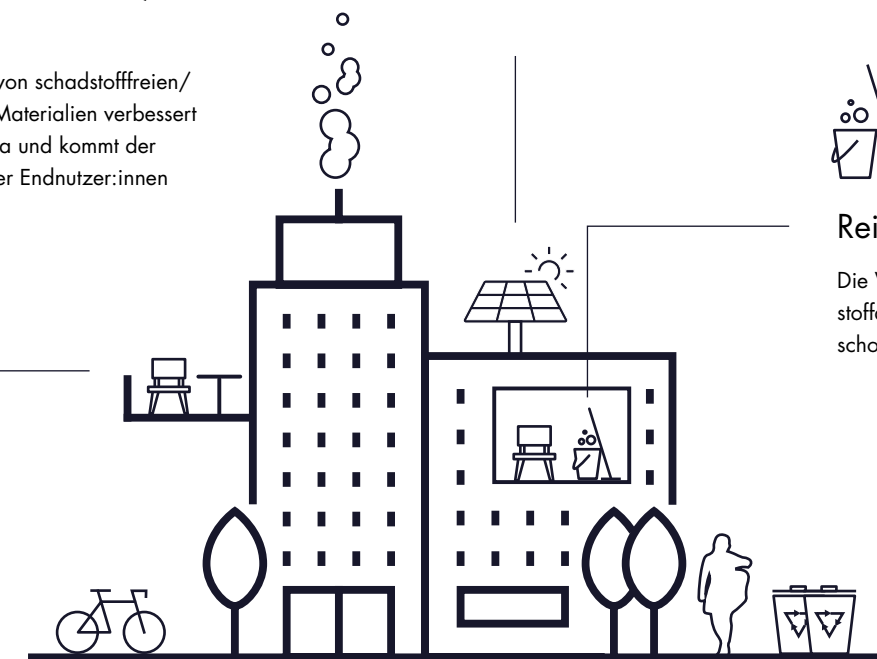
## Energie/Emissionen

Zirka ein Drittel der weltweiten Treibhaus-  
gasemissionen kommen aus dem Gebäude-  
sektor. Diese entstehen sowohl während des  
Baus als auch im laufenden Betrieb durch  
Heizen und Kühlen sowie durch den Bezug  
von Strom und Warmwasser.



## Reinigung

Die Verwendung von schad-  
stoffarmen Reinigungsmitteln  
schont die Umwelt.



## Mobilität

ÖPNV-Angebot sowie Förderung der Mobilitäts-  
wende durch intermodale Mobilitätslösungen  
(E-Auto-Sharing oder Fahrrad-Sharing bzw.  
ausreichend Fahrradstellplätze)



## Abfall

Sorgfältige Mülltrennung erhöht  
die Recyclbarkeit des Abfalls.



# Energie/Emissionen



## TIPPS

LED-Leuchten und Bewegungsmelder einsetzen

Energiesparende Geräte (z. B. mit Energy-Star-Siegel) verwenden

Innenräume effizient lüften

Grünstrom beziehen

UNSER ZIEL IST ES, DEN ENERGIE-VERBRAUCH UNSERER IMMOBILIEN UND DEN DAMIT VERBUNDENEN CO<sub>2</sub>-AUSSTOSS IN UNSEREM IMMOBILIENBESTAND STETIG ZU REDUZIEREN.

So wollen wir die nationalen Ziele des jeweiligen Landes im Hinblick auf Klimaneutralität frühzeitig berücksichtigen und für kommende regulatorische Anforderungen vorbereitet sein.

SOWOHL DEUTSCHLAND ALS AUCH ÖSTERREICH HABEN SICH EIGENE ZEITHORIZONTE ZUR ERREICHUNG DER KLIMANEUTRALITÄT GESATZT. DEUTSCHLAND MÖCHTE DIE EMISSIONEN BIS 2030 UM 65 PROZENT REDUZIEREN UND BIS 2045 KLIMANEUTRAL SEIN.<sup>2</sup> ÖSTERREICH VERFOLGT EIN NOCH AMBITIONIERTERES ZIEL UND MÖCHTE DIE KLIMANEUTRALITÄT BEREITS 2040 ERREICHEN.<sup>3</sup>

Um dies umzusetzen, prüfen wir laufend den Einsatz neuer Technologien und führen bei Bedarf auch Modernisierungsmaßnahmen durch. Dabei achten wir darauf, dass der Geschäftsbetrieb unserer Mieter:innen so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.





# Energieverbrauch

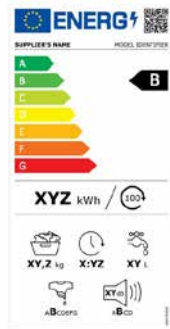
Auch Sie als Mieter:innen können darüber hinaus auch dazu beitragen, den Energieverbrauch zu reduzieren, unter anderem durch den Einsatz von energiesparenden Leuchtmitteln. LED-Leuchten oder Kompaktleuchtstofflampen benötigen besonders wenig elektrische Energie und sollten somit bevorzugt eingesetzt werden.

Elektrogeräte und IT-Ausstattung mit einer hohen Energieeffizienzstufe können ebenfalls zur Verringerung des Gesamtenergieverbrauchs beitragen. Hier sollte bereits beim Einkauf auf das Energielabel geachtet und es sollten insbesondere Geräte mit der Bewertung B oder A eingesetzt werden.



## ENERGIELABEL

Seit März 2021 müssen Elektrogeräte in der EU mit dem neuen Energielabel versehen werden. Was direkt auffällt: Die Plus-Klassen sind weggefallen, ab jetzt gibt es nur noch die Kategorien A bis G. Geblieben ist die farbliche Markierung von Grün bis Rot. Hinzugekommen ist ein QR-Code. Dieser verlinkt zur Produktdatenbank für die Energieverbrauchskennzeichnung (EPREL), in der alle Geräte registriert werden müssen, die das Energielabel tragen.<sup>4</sup>



## ENERGY-STAR-SIEGEL

Neben dem Energielabel der EU gibt es auch das Energy-Star-Siegel, das energieeffiziente Bürogeräte wie Computer, Drucker und Kopierer kennzeichnet und somit als Orientierung für den Einkauf dienen kann.<sup>5</sup>



# Erneuerbare Energien

Ein wichtiger Hebel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen eines Gebäudes ist die Nutzung von erneuerbaren Energien. Dies ist wichtig, um die Energiewende und die damit verbundene Abkehr von fossilen Energieträgern wie Erdgas, Braun- und Steinkohle umsetzen zu können. Bereits 2020 konnten durch den Einsatz erneuerbarer Energien 227 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente in Deutschland vermieden werden.<sup>6</sup> Dies entspricht mehr als einem Drittel der aktuellen Gesamtemissionen Deutschland.

Sie als Mieter:innen können insbesondere durch den Bezug von Ökostrom zu einer Steigerung des Anteils von erneuerbaren Energien beitragen. Damit die Umwelt durch den Abschluss eines Ökostromvertrags wirklich profitiert, sollte ein Blick in die Konditionen des Energieversorgers geworfen werden. Da die Herkunft des Stroms nicht immer direkt nachvollzogen werden kann, bieten Siegel wie ok-power oder Grüner Strom sowie eine TÜV-Zertifizierung eine Orientierungshilfe bei der Wahl eines geeigneten Stromanbieters.<sup>7</sup>





TIPPS

Mülltrennung sorgfältig umsetzen und Informationen zur Mülltrennung bereitstellen

Beidseitiges Drucken als Standardeinstellung verwenden

Getränke in Glasflaschen zur Verfügung stellen (Plastik vermeiden)

IM VORFELD UNSERER SANIERUNGEN UND PROJEKTENTWICKLUNGEN ACHTEN WIR AUF DIE WIEDERVERWENDBARKEIT VORHANDENER ROHBAUSUBSTANZ BZW. DIE INTEGRATION VON TEILEN DER BEBAUUNG.

Sofern technisch und funktional möglich, ist dies das wirkungsvollste Recycling. Insbesondere beim Einsatz von Beton- und Stahlprodukten spielt deren spätere Wiederverwertbarkeit eine wichtige Rolle. Bei Neubauten verzichten wir auf bauliche Lösungen, die nicht recycelbar sind. Grundsätzlich beachten wir bei allen unseren Projekten die nationalen Gesetzgebungen.

Auch im Alltag fällt in unseren Immobilien Abfall an. 2019 lag das Abfallaufkommen in Europa bei 225 Millionen Tonnen, von denen weniger als die Hälfte recycelt oder kompostiert wurde. Demnach ist rein rechnerisch jede Bürgerin bzw. jeder Bürger der EU für etwa 502 Kilogramm Müll verantwortlich.<sup>8</sup> Das entspricht 1,38 Kilogramm pro Tag.

Durch ein verbessertes Recycling kann die Verschwendung wertvoller Ressourcen minimiert werden. Zudem sinkt die Menge an Abfall, der thermisch verwertet wird, wodurch ebenfalls CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden werden können.

## Trennen Sie richtig

Damit mehr Abfall recycelt werden kann, ist die richtige Mülltrennung wesentlich. Hier sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Das folgende Schaubild zeigt, wie Abfall korrekt getrennt wird.<sup>9</sup> Für Sie als Arbeitgeber ist es sinnvoll, diese Informationen allen Ihren Mitarbeiter:innen zur Verfügung zu stellen:



### RESTMÜLL

Frittierfett, Gummi, Hygieneartikel, Taschentücher, kaputte Tassen und Teller, Asche, Fotos, Scherben von Spiegel- oder Fensterglas, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Windeln, Glüh- und Halogenlampen, Kerzen



### GLAS

Alle Gläser und Glasflaschen, auf denen Sie kein Pfandsymbol finden. Altglas möglichst sauber und sortenrein in den entsprechenden Glascontainern entsorgen.



### ALTPAPIER

Karton, Papier, Papiertüten, Pappe, Zeitschriften und Zeitungen, Bücher, Prospekte, Kataloge



### VERPACKUNG

Alufolie, Joghurtbecher (Aludeckel bitte vorher abtrennen), Konservendosen, Kronkorken, Menüschen von Fertiggerichten, Flüssigkeitskartons wie z. B. Milchtüten, unbefandete Plastikflaschen, Plastiktuben, Shampoo- und Spülmittelflaschen



### BIOMÜLL

Organischer Abfall wie Obst und Gemüse, Eierschalen, Essensreste ohne Verpackung, Fischgräten und Knochen, Gartenabfälle, Haare, Kaffeesatz





# Reinigung



## TIPPS

Mechanische statt chemische Reinigungen (z. B. bei Rohrreinigungen) bevorzugen

Chemische Reinigungsmittel mit einem Umweltsiegel (z. B. Blauer Engel) bevorzugen

Bei der Beauftragung von Reinigungsunternehmen auf den Gebrauch von Reinigungsmitteln mit Umweltsiegel hinweisen

### EINE UMWELTSCHONENDE REINIGUNG UNSERER GEBÄUDE UNTERSTÜTZT DEN SCHUTZ UNSERER GEWÄSSER.

Täglich werden Reinigungs- und Waschmittel für Sauberkeit und Hygiene benutzt. Allein in Deutschland werden jährlich ungefähr 1,5 Millionen Tonnen Reinigungs- und Pflegemittel gekauft.<sup>10</sup> Diese enthalten Chemikalien, die ins Abwasser gelangen und so mitunter die Umwelt belasten. Ebenso können Reinigungs- und Waschmittel die Gesundheit von Menschen beeinträchtigen, wenn sie allergene Duftstoffe und Konservierungsstoffe beinhalten. Darum empfehlen wir, für die Reinigung des Mietobjekts nur Reinigungsmittel und -methoden zu verwenden, die als ökologisch unbedenklich gelten. Bei der Nutzung von chemischen Mitteln zur Reinigung lohnt es sich, auf die folgenden Siegel zu achten.

Diese garantieren nicht nur möglichst umwelt- und gesundheitsverträgliche Inhaltsstoffe, sondern achten auch auf die Verminderung von Verpackungsmüll und enthalten Angaben zur effizienten Dosierung der Produkte. Des Weiteren können mechanische Reinigungsverfahren, wie z. B. bei einer Rohrreinigung, umweltschonender sein als eine chemische Reinigung. Bei der Vergabe eines Reinigungsauftrags empfiehlt es sich, beauftragte Reinigungsunternehmen auf den Gebrauch von Reinigungsmitteln mit Umweltsiegel und auf umweltschonende, chemikalien-reduzierte Reinigungsalternativen hinzuweisen – unserer Umwelt und uns allen zuliebe.

### BLAUER ENGEL

Das Umweltzeichen wurde 1978 auf Initiative des deutschen Bundesministers des Inneren und durch den Beschluss der Umweltminister der deutschen Bundesländer ins Leben gerufen. Der Blaue Engel garantiert, dass die Produkte und Dienstleistungen hohe Ansprüche an Umwelt-, Gesundheits- und Gebrauchseigenschaften erfüllen. Dabei ist bei der Beurteilung stets der gesamte Lebensweg zu betrachten. Für jede Produktgruppe werden Kriterien erarbeitet, die die mit dem Blauen Engel gekennzeichneten Produkte und Dienstleistungen erfüllen müssen. Um dabei die technische Entwicklung widerzuspiegeln, überprüft das deutsche Umweltbundesamt alle drei bis vier Jahre die Kriterien. Auf diese Weise werden Unternehmen gefordert, ihre Produkte immer umweltfreundlicher zu gestalten.<sup>11</sup>



### EU-ECOLABEL

Das EU-Ecolabel wurde 1992 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen. Das Spektrum reicht von Wasch- und Reinigungsmitteln über Textilien und Schuhe bis hin zu Schmierstoffen, Farben und Lacken. Rund 40.000 Produkte und Dienstleistungen tragen das EU-Umweltzeichen. Das EU-Ecolabel ist in allen 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie in Norwegen, Island und in Liechtenstein anerkannt.<sup>12</sup>







# Mobilität



## TIPPS

Mitarbeiter:innen  
ÖPNV-Zuschuss  
zahlen

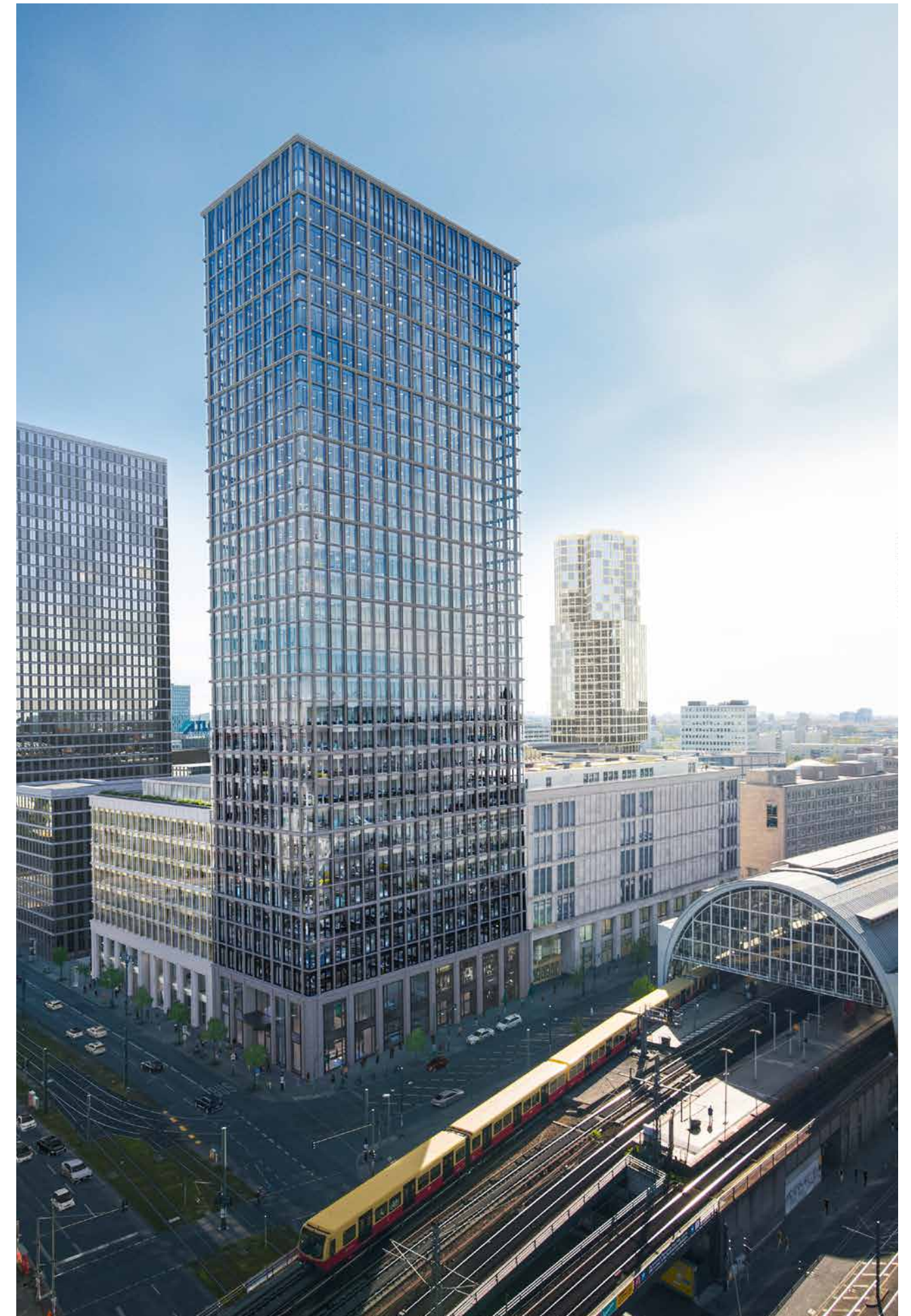
Fahrräder als  
Alternative zum  
Auto anbieten

Fuhrpark mit  
E-Autos ausbauen

### DER STETIG WACHSENDE AUTOVERKEHR FÜHRT ZU VIELEN PROBLEMEN.

Dazu gehören Feinstaub, Lärm und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Deshalb legen wir großen Wert auf eine verkehrsgünstige Lage und intermodale Anbindung unserer Immobilien. Dies beinhaltet unter anderem die fußläufige Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sowie etwaige Umsetzungen von allwettertauglichen Fahrradabstellmöglichkeiten. Zusätzlich planen wir für unsere Projektentwicklungen Parkplätze und Ladestationen für E-Fahrzeuge in den Tiefgaragen. Für unsere Bestandsimmobilien evaluieren wir stetig die Nachrüstung dieser Infrastruktur.

Auch Sie können durch die Nutzung dieser vielfältigen Möglichkeiten einen Beitrag zu nachhaltiger Mobilität und einer lebenswerten Stadt leisten. Als Arbeitgeber können Sie darüber hinaus die Nutzung des ÖPNV fördern und Jahres- oder Monatsickets zur Verfügung stellen. Zudem können Sie Dienstfahräder oder Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb in Ihrem Fuhrpark anbieten. So tragen Sie dazu bei, innerstädtische Mobilität mit uns gemeinsam neu zu definieren und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren.<sup>13</sup>







# Umbaumaßnahmen/Inventar



## TIPPS

Bestandsmöbel  
verwenden und  
weitergeben

Beim Umbau auf  
zertifizierte  
Materialien achten

Auf Wieder-  
verwendbarkeit von  
einzubauenden  
Materialien achten

Gesundheits- und Sicherheitsrisiken vorzubeugen, streben wir ESG-Due-Diligence-Prüfungen und WELL-Building-Zertifizierungen an.

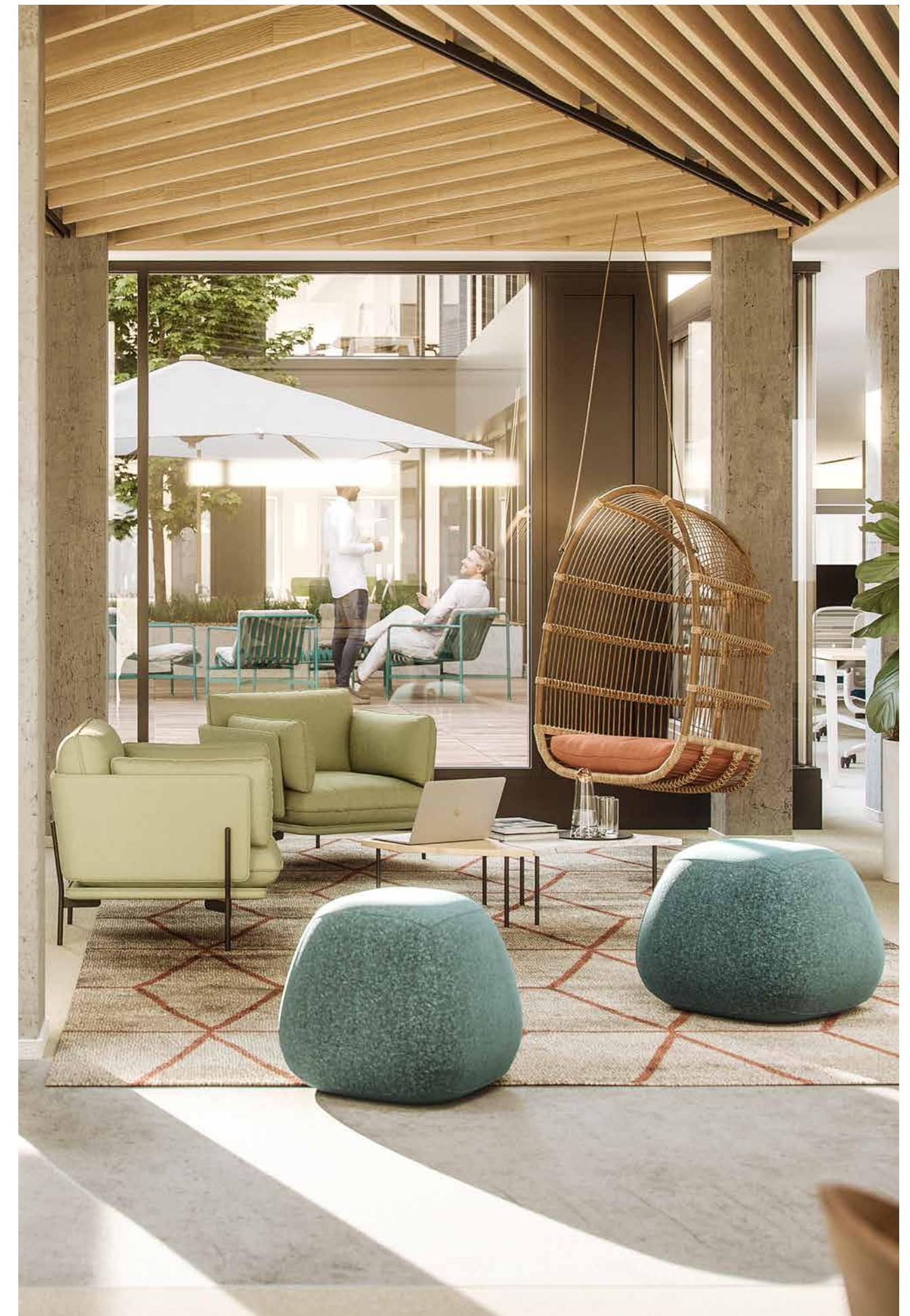
Als Vermieter sind wir darum bemüht, Modernisierungsarbeiten so nachhaltig wie möglich durchzuführen. Ein Beispiel dafür ist die Verwendung besonders schadstoffarmer Materialien für den Innenausbau unserer Immobilien. Außerdem berücksichtigen wir bereits in der Planungsphase den Einsatz umweltfreundlicher und langlebiger Baustoffe und Materialien.

Bei der Auswahl der Bodenbeläge, Farben und Lacke achten wir darauf, dass die VOC-Emissionen (flüchtige organische Verbindungen) möglichst gering sind. Damit gewährleisten wir insbesondere eine hohe Innenraumluftqualität in der späteren Nutzungsphase. Bei der Verwendung von Holz achten wir auf die Herkunft aus nachhaltiger, FSC-zertifizierter Forstwirtschaft.<sup>14</sup>

Für Schönheitsreparaturen oder Anpassungen des Mietobjekts nach Ihren Vorstellungen, die Sie in Eigenregie durchführen, empfehlen wir Ihnen deshalb, bei allen Materialien (Wandfarben, Lacke, Silikone, Bodenbeläge, Hölzer etc.) auf die in diesem Handbuch vorgestellten Siegel und Zertifizierungen zu achten. So erhalten und schützen wir gesunde und lebenswerte Räume, innerhalb und außerhalb unserer Immobilien.

DIE SICHERHEIT, DIE GESUNDHEITLICHE UNVERSEHRTHEIT UND DAS WOHLBEFINDEN DER IMMOBILIENNUTZER:INNEN HABEN FÜR UNS HÖCHSTE PRIORITÄT.

Jeden Tag beherbergen unsere Gebäude viele Mitarbeiter:innen, Besucher:innen, Mieter:innen, Lieferant:innen und Dienstleister:innen. Um potenziellen





# Quellen/Impressum

## EMISSIONEN IN DER IMMOBILIENWIRTSCHAFT

- 1) <https://www.credit-suisse.com/ch/de/family-offices-und-hochvermoegende/philanthropie-und-nachhaltige-anlagen/nachhaltige-zukunft/klimaschutz.html> (abgerufen am 06.12.2021)

## KLIMANEUTRALITÄT

- 2) <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz-2021-1913672> (abgerufen am 06.12.2021)
- 3) <https://www.energiezukunft.eu/politik/bis-2040-will-oesterreich-klimaneutral-werden/> (abgerufen am 06.12.2021)

## ENERGIELABEL

- 4) <https://www.deutschland-machts-effizient.de/KAENEF/Redaktion/DE/Standardartikel/Dossier/A-label-uebersicht.html> (abgerufen am 06.12.2021)

## ENERGY STAR

- 5) <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/siegelkunde/energy-star> (abgerufen am 06.12.2021)

## VERMEIDUNG CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENTE 2020 IN DEUTSCHLAND DURCH ERNEUERBARE ENERGIEN

- 6) <https://www.umweltbundesamt.de/daten/energie/erneuerbare-energien-vermiedene-treibhausgase> (abgerufen am 06.12.2021)

## GRÜNSTROM

- 7) <https://utopia.de/fragen/oekostrom-label-siegel-vergleich/> (abgerufen am 06.12.2021)

## ABFALL

- 8) <https://www.euwid-recycling.de/news/international/einzelansicht/Artikel/pro-kopf-siedlungsabfallaufkommen-in-der-eu-steigt-2019-auf-10-jahres-hoch.html> (abgerufen am 06.12.2021)
- 9) <https://www.muelltrennung-wirkt.de/muelltrennung-richtig/> (abgerufen am 06.12.2021)

## REINIGUNGSMITTEL

- 10) <https://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungsmittel> (abgerufen am 06.12.2021)

## BLAUER ENGEL

- 11) <https://www.blauer-engel.de/de/produktwelt> (abgerufen am 06.12.2021)

## EU-ECOLABEL

- 12) <http://ec.europa.eu/ecat> (abgerufen am 06.12.2021)

## MOBILITÄT

- 13) <https://www.bund.net/mobilitaet/> (abgerufen am 06.12.2021)

## FOREST STEWARDSHIP COUNCIL (FSC)

- 14) <https://www.fsc-deutschland.de/de-de> (abgerufen am 06.12.2021)

## WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER:

### UMWELTBUNDESAMT ÖSTERREICH

<https://www.umweltbundesamt.at/> (abgerufen am 06.12.2021)

BUNDESMINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE, MOBILITÄT, INNOVATION UND TECHNOLOGIE (ÖSTERREICH)  
<https://www.bmk.gv.at/> (abgerufen am 06.12.2021)

FÜR WEITERE INFORMATIONEN STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG.

## SIGNA REAL ESTATE

ESG Strategy & Sustainable Finance

Freyung 3, Palais Harrach  
1010 Wien

Tel +43 1 53 29 848-0  
[nachhaltigkeit@signa.at](mailto:nachhaltigkeit@signa.at)

Unternehmenskommunikation  
Tel +43 1 53 29 848-0  
[presse@signa.at](mailto:presse@signa.at)

## HERAUSGEBER

SIGNA Holding GmbH  
Maria-Theresien-Straße 31  
6020 Innsbruck

Zweigniederlassung:  
Freyung 3  
1010 Wien

[www.signa.at](http://www.signa.at)



Stand: Dezember 2021 © SIGNA

